



Datum 23. November 2022

MEDIENMITTEILUNGEN

Feuerwehrwesen - Subventionsbeitrag 2021 der Aarg. Gebäudeversicherung

Die Gemeinden erhalten von der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) Subventionen gemäss der Verordnung über die Beitragsleistung aus dem Fonds zur Verhütung und Bekämpfung von Feuerschäden (Feuerfondsverordnung), die entweder auf Gesuch hin im Einzelfall (Feuerwehrfahrzeuge, -material und -lokale) oder als jährliche Pauschalbeiträge (theoretische Investitionskosten für allgemeines Feuerwehrmaterial wie persönliche Ausrüstung, Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen oder Versicherungen) ausgerichtet werden. Gemeinden mit eigenständiger Feuerwehr, die das bestehende Rationalisierungspotenzial nicht nutzen, werden die Beitragssätze um 30 Prozentpunkte gekürzt.

Wie die AGV mitteilt, erhält die Gemeinde Fislisbach für das Jahr 2021 einen Pauschalbeitrag von CHF 16'875 an das Feuerwehrwesen. Da die Feuerwehr Fislisbach das Rationalisierungspotenzial ausschöpft, steht ihr der volle ordentliche Beitrag von 45 Prozent der theoretischen Investitionskosten der Grössenklasse IV von CHF 37'500 zu.

Ukraine-Schutzsuchende - Gemeinde sucht weitere Unterkünfte

Die Schweiz hat derzeit die höchste Anzahl an regulären Asylgesuchen seit der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/16. Bis Ende Jahr rechnet das Staatssekretariat für Migration mit rund 24'000 Asylgesuchen. Der Bund hat aufgrund von Kapazitätsengpässen den Notartikel aktiviert und weist den Kantonen mit verkürzter Frist Personen zu, die sich noch im laufenden Asylverfahren befindet. Zusätzlich werden dem Kanton täglich neue Personen der Ukraine mit Schutzstatus zugewiesen. Es ist absehbar, dass die kantonalen Unterkünfte bald belegt sein werden und zusätzliche Zuweisungen an die Gemeinden erfolgen.

Die Aargauer Gemeinden sind verpflichtet, die nötigen Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat Fislisbach ist auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, damit alle Asyl- und Schutzsuchenden untergebracht werden können. Wird die Aufnahmeverpflichtung durch die Gemeinden nicht erfüllt, wird der Gemeinde pro fehlendem Unterkunftsplatz ein Betrag von CHF 90/Tag, d.h. CHF 2'700 pro Monat, in Rechnung gestellt. Die Bevölkerung wird gebeten, Unterbringungsmöglichkeiten (Mindestdauer 3 Monate) der Gemeinde zu melden, falls Schutzsuchende in privaten Haushalten, leerstehenden Wohnungen/Liegenschaften oder Mietwohnungen aufgenommen werden können. Für die Unterkunftsmeldung steht auf der Gemeindeforum www.fislisbach.ch/aktuelles ein Anmeldeformular zur Verfügung. Für Auskünfte steht die Gemeindekanzlei gerne zur Verfügung (056 483 01 01).

Holzschläge im Ortsbürgerwald Fislisbach - Geplante Holzschläge im Forstjahr 2022/23

Im nächsten Winter werden durch die Forstunternehmung Wiss AG mehrere Teilstücke des Ortsbürgerwaldes Fislisbach durchforstet. Mit gezielten Holzschlägen machen alte Bäume dem Jungwuchs Platz. Dies dient vor allem der Förderung der Artenvielfalt. Mit diesen Eingriffen wird die Stabilität des Waldes gefördert. Zudem werden Eschen, die von der «Eschenwelke» betroffen sind aus Sicherheitsgründen gefällt. Das anfallende Holz wird zu Bauholz und zu Energieholz für die eigenen Holzschneitzelheizungen weiterverarbeitet.

Geplant sind zwei Holzschläge am «Hiltiberg» und mehrere im Gebiet «Oberholz» sowie ein Holzschlag in der «Sommerhalde». Witterungsbedingt und aufgrund des Einsatzes von verschiedenen Maschinen wird es zu mehreren zeitlich verschobenen Einsätzen kommen. Zudem ist es möglich das gewisse Holzschläge aufgrund äusserer Einwirkungen verschoben werden. Während den Holzhauerarbeiten müssen aus Sicherheitsgründen kurzfristig einzelne Waldstrassen gesperrt werden. Der Unternehmer bittet die Bevölkerung, die Absperrungen zu beachten und die Holzschläge während den Fällarbeiten nicht zu betreten.